

Inhaltsverzeichnis

Geleit zur ersten Auflage	V
Geleit zur ersten Auflage	VII
Aus dem Vorwort zur ersten Auflage	IX
Vorwort zur dritten Auflage	XI
Abkürzungsverzeichnis	XXIII
Literaturverzeichnis	XXVII

Sachverständige und Sachverständigenbeweis Allgemeines zu Funktion, Wesen, Bedeutung und Formen des Sachverständigenbeweises sowie Strukturen staatlicher Vollziehung

Harald Krammer

I. Sachkunde als wichtiger Faktor bei der Meinungsbildung in Fachfragen	1
A. Allgemeines	1
B. Beratung und Gutachten	1
1. Beratung	1
2. Gutachten	2
II. Sachverständigenbeweis	3
A. Begriff und Aufgaben der Sachverständigen	3
B. Stellung des Sachverständigenbeweises im Verhältnis zu anderen Beweismitteln	3
C. Sachverständige – Zeugen – sachverständige Zeugen – Dolmetscher	4
1. Sachverständige	4
2. Zeugen	5
3. Sachverständige Zeugen	5
4. Dolmetscher	5
D. Anforderungsprofil für Sachverständige und Gutachtertätigkeit	5
III. Allgemeines zum Beweisrecht	6
A. Sachverhaltsermittlung	6
B. Beweisverfahren	7
1. Allgemeines	7
2. Grundsatz der freien Beweiswürdigung	7
3. Beweismaß	7
4. Fehler bei der Beweiswürdigung	7
5. Beweismittel	7
IV. Grundprinzipien gerichtlicher Verfahren	8
A. Strafverfahren	8
1. Grundsätze des Strafverfahrens	8
2. Das strafprozessuale Ermittlungsverfahren	8
3. Ablauf eines Strafverfahrens	8
4. Einsatz von Sachverständigen (§§ 126, 127 StPO)	10
B. Zivilprozess	11

1.	Grundsätze des Zivilprozesses	11
2.	Zivilgerichtliches Beweisverfahren	12
3.	Verfahrenskonzentration (§§ 179 und 180 ZPO)	12
4.	Behauptungs- und Beweislast der Parteien	12
5.	Beweisführer und Vorfinanzierung der Kosten des Beweisverfahrens	12
6.	Beweissicherung	13
7.	Vorbereitende Tagsatzung (§§ 257, 258 ZPO)	13
8.	Urkundenbeweis (§ 297 ZPO)	14
V.	Grundzüge der Organisation der Gerichte	15
A.	Allgemeines	15
B.	Zuständigkeit der Justizgerichte	16
1.	Sachliche Zuständigkeit	16
2.	Örtliche Zuständigkeit	17
3.	Bezirksgerichte	17
a)	Zivilsachen	17
aa)	Rechtsmittel gegen Entscheidungen der Bezirksgerichte	18
b)	Strafsachen	18
aa)	Rechtsmittel gegen Entscheidungen der Bezirksgerichte	18
4.	Landesgerichte (Gerichtshöfe erster Instanz)	18
a)	Zivilsachen	19
aa)	In erster Instanz	19
bb)	Rechtszug gegen Entscheidungen der Landesgerichte	19
cc)	In zweiter Instanz als Rechtsmittelgerichte	19
b)	Strafsachen	19
aa)	Ermittlungsverfahren	19
bb)	Als erkennendes Gericht durch Einzelrichter	20
cc)	Als Schöffengericht	20
dd)	Als Geschworenengericht	21
ee)	Als Vollzugsgericht	21
ff)	In zweiter Instanz als Rechtsmittelgericht	21
gg)	Anklagebehörden bei den Gerichtshöfen erster Instanz	21
5.	Oberlandesgerichte (Gerichtshöfe zweiter Instanz)	22
a)	Zivilsachen	22
b)	Strafsachen	22
6.	Oberster Gerichtshof	23
a)	Zivilsachen	23
b)	Strafsachen	23
VI.	Sachverständigenbeweis im Verwaltungsverfahren – Amtssachverständige –	23
	Verwaltungsgerichtsbarkeit	23
A.	Allgemeines (§ 52 AVG)	23
B.	Befangenheit (§ 53 AVG)	24
C.	Weitere Verfahrensbestimmungen	24
1.	Augenschein (§ 54 AVG) – Mittelbare Beweisaufnahme (§ 55 AVG)	24
2.	Gebühren und Kosten (§§ 53 a, 53 b, 76 AVG)	24
D.	Haftung	25

E. Problematik der Institution der Amtssachverständigen im Hinblick auf eine zeitgemäße Verwaltungsgerichtsbarkeit	25
1. Allgemeines	25
2. Persönliche Problematik der Amtssachverständigen	26
F. Verwaltungsgerichtsbarkeit	27
1. Einführungsgeschichte	27
2. Änderung der Bundesverfassung (Verwaltungsgerichtsbarkeits-Novelle 2012)	28
3. Organisations- und Verfahrensgesetze	28
VII. Parteien, Beteiligte und ihre Vertretung, Verfahrenshilfe	29
A. Strafverfahren	29
B. Zivilverfahren	29
C. Parteienvertretung durch Rechtsanwälte	30
1. Allgemeines	30
2. Zivilverfahren	30
3. Strafverfahren	30
D. Verfahrenshilfe	31

Rechtsquellen des Sachverständigenbeweises, Sachverständigenliste

Alexander Schmidt †

I. Rechtsquellen für den Sachverständigenbeweis	33
A. Verfahrensvorschriften	33
1. Zivilverfahren	33
2. Strafverfahren	33
3. Verwaltungsverfahren	34
B. Eigene Gesetze für Sachverständigenmaterien	34
1. Sachverständigen- und Dolmetschergesetz (SDG)	34
2. Gebührenanspruchsgesetz (GebAG)	34
C. Standesregeln	34
II. Sachverständigenliste	35
A. Allgemeines	35
B. Elektronische Sachverständigenliste	35
1. Listenführung	35
2. Fachgruppen und Fachgebiete	36
3. Beschränkungen und Spezialisierungen	36
4. Eingetragene Daten	37
C. Eintragungsvoraussetzungen	39
1. Allgemeine Voraussetzungen	39
2. Besondere Voraussetzungen	39
D. Zertifizierungsverfahren	40
1. Zuständigkeit	40
2. Eintragungsantrag	40
3. Ermittlungen des Präsidenten	40
4. Kommissionelle Prüfung	41
5. Haftpflichtversicherung	43
6. Beeidigung und Eintragung	43

7. Unterbleiben eines Zertifizierungsverfahrens	44
E. Rezertifizierungsverfahren	44
1. Verlängerung der Befristung	44
2. Bildungs-Pass	45
F. Ausweiskarte und Siegel	46
G. Elektronischer Rechtsverkehr (ERV)	47
H. Erlöschen und Entziehung der Eigenschaft	48
1. Erlöschen der Eigenschaft	48
2. Entziehung der Eigenschaft	48

Standesrecht

Jürgen Schiller

I. Allgemeines	51
II. Allgemeine Standespflichten	52
A. Vorwurfsfreies Verhalten (Pkt. 1.1 der Standesregeln)	52
B. Sachverständigeneid (Pkt. 1.2. der Standesregeln)	52
C. Bestechung (Pkt. 1.4 der Standesregeln); Compliance	53
1. Passive Bestechung	53
2. Compliance	53
D. Verschwiegenheitspflicht (Pkt. 1.5 der Standesregeln)	54
E. Weiterbildung (Pkt. 1.6 der Standesregeln)	54
F. Beschränkung von Werbung (Pkt. 1.7 der Standesregeln)	54
1. Allgemeines	55
2. Sachverständigen-Homepage	55
3. Unterfertigung des Gutachtens	56
4. Werbung durch Telefax, E-Mail und SMS	56
5. Folgen von Verstößen gegen das Werbeverbot	56
G. Gebührenwarnung (Pkt. 1.8 der Standesregeln)	57
III. Bearbeitung des (Gerichts-)Auftrags (Pkt. 2 der Standesregeln)	57
A. Allgemeine Regeln	57
B. Regeln zur Befundaufnahme und Gutachtenserstattung	58
IV. Bearbeitung von Privatgutachten (Pkt. 3 der Standesregeln)	58
V. Bezeichnungsschutz	59
VI. Verhalten gegenüber anderen Sachverständigen(Pkt. 4 der Standesregeln)	59
VII. Disziplinargerichtsbarkeit	59

Richter und ihre Sachverständigen

Alfred Tanczos

I. Streit vor Gericht – eine Methode der Konfliktbearbeitung	61
II. Rollenverteilung zwischen Richtern und Sachverständigen	62
A. Verhandlungsleitung und Wahrheitserforschung	62
B. Die Auswahl des Sachverständigen	63
1. Ein Akt richterlicher Beweiswürdigung	63
2. Mitsprache der Parteien	65
3. Befangenheit und Inkompétence	66

4. Richterliches Fachwissen statt Sachverständigenbeweis	68
5. Sachverständigenbeweis ohne Kostenvorschuss	68
C. Der Auftrag an den Sachverständigen	69
1. Gemeinsame Formulierung des Auftrags	69
2. Anpassung des Auftrags an die Verfahrensergebnisse	71
3. Der Subauftrag	72
D. Der Befund – ein Gemeinschaftsprojekt	73
1. Der Sachverständige zwischen Amtswegigkeit und Parteien- herrschaft	73
2. Mitwirkung an der richterlichen Beweisaufnahme	74
3. Beweisaufnahme ohne Richter	76
4. Eigenmächtiger Erkundungsbeweis des Sachverständigen	78
E. Fachwissen und Beweiswürdigung	79
F. Tatfrage und Rechtsfrage	81
III. Das Gutachten	82
A. Eckpfeiler eines Gerichtsgutachtens	82
B. Verhältnis zu anderen Beweismitteln	82
1. Zeugen und Parteien	82
2. Urkunden	83
3. Augenschein	85
4. Gutachten mehrerer gerichtlich bestellter Sachverständiger	86
C. Mündliches und schriftliches Gutachten	86
D. Showdown – die Erörterung des Gutachtens	88
E. Anfechtung der auf ein Gutachten gestützten Urteilsfeststellungen	89
IV. Verbesserung der Zusammenarbeit	89
A. Verfahrensgestaltung der Richter	89
B. Einsatzfreude der Sachverständigen	90
V. Schlussbemerkungen	91

Privatgutachten

Alexander Schmidt †

I. Begriff und Bedeutung von Privatgutachten	93
II. Vertragsverhältnis	93
A. Vertragstyp	93
B. Vertragsabschluss	94
C. Honorierung	94
1. Vereinbartes Honorar	94
2. Angemessenes Honorar	95
3. Warnpflicht	95
D. Auftragsdurchführung	95
1. Persönliche Ausführung	96
2. Objektivität, Unabhängigkeit, Unparteilichkeit	96
3. Befundaufnahme	96
4. Gutachtenserstattung	97
5. Verschwiegenheitspflicht	97
III. Urheberrecht	98

IV. Verantwortlichkeit	98
A. Gewährleistung	98
B. Haftung	98
V. Verfahrensrecht	99
A. Zivilverfahren	99
B. Strafverfahren	100
C. Verwaltungsverfahren	100

Privatrechtliche Einzelfragen

Alexander Schmidt †

I. Allgemeines	101
II. Vertrag	101
A. Angebot und Annahme	101
B. Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)	102
C. Willensmängel	103
1. List und Zwang	103
2. Irrtum	103
III. Leistungsstörungen	104
A. Unmöglichkeit	105
B. Verzug	105
C. Gewährleistung	105
IV. Schadenersatz	108
A. Allgemeines	108
B. Voraussetzungen	109
1. Verhalten	109
2. Schaden	109
3. Verursachung (Kausalität)	110
4. Rechtswidrigkeit	111
5. Verschulden	112

Haftung der Sachverständigen für ihre Gutachten

Alfred Tanczos

I. Zivilrechtliche Haftung der Gutachter	115
A. Einstehen für den schulhaft verursachten Schaden	115
1. Was macht ein Gutachten falsch?	115
2. Welchen Schaden verursacht ein falsches Gutachten?	116
3. Wann ist ein falsches Gutachten rechtswidrig?	116
a) Verletzung des öffentlichen oder privaten Gutachtensauftrags	117
b) Verletzung des gesetzlich (§ 1300 Satz 1 ABGB) geschützten Vertrauens in die Richtigkeit sachverständiger Information	118
c) Wissentlich falscher Rat (§ 1300 Satz 2 ABGB)	119
4. Schuld: Vorwerfbares Abweichen vom Durchschnitt	119
5. Wiedergutmachung des Schadens	121
6. Haftungsfreizeichnung	121
7. Haftpflichtversicherung	122

8. Verjährung	122
B. Haftung für Gerichtsgutachten	123
1. Private Haftung trotz öffentlicher Bestellung	123
2. Schuldrechtliche Beziehung zu den Parteien	124
3. Haftung gegenüber außenstehenden Dritten	124
4. Keine Ansprüche auf Unterlassung und Widerruf	125
C. Haftung für hoheitliche Verwaltungsgutachten	125
1. Gutachten in Vollziehung der Gesetze (§ 52 Abs. 1 AVG)	125
2. Nichtamtliche Sachverständige (§ 52 Abs. 2 und 3 AVG)	126
3. Haftung gegenüber dem Rechtsträger	126
D. Haftung für Privatgutachten	126
1. Werkvertrag?	126
2. Der Auftrag als Maßstab der Haftung	127
3. Ansprüche auf Unterlassung und Widerruf	127
4. Gewährleistung	128
5. Haftung gegenüber außenstehenden Dritten	128
6. Haftungsfreizeichnung	129
II. Strafrechtliche Haftung des Gutachters	129
A. Prinzipien des Strafrechts	129
B. Ablauf des Strafverfahrens	131
C. Auswahl einschlägiger Straftatbestände	131
1. Falsche Beweisaussage (§§ 288, 289 StGB)	131
2. Beweismittelfälschung (§ 293 StGB)	132
3. Beweismittelunterdrückung (§ 295 StGB)	133
4. Bestechlichkeit (§ 304 StGB)	133
5. Geheimnisverrat (§ 121 Abs. 3 und Abs. 6 StGB)	134
III. Angst vor Haftung?	135

Honorarrecht

Harald Krammer/Alexander Schmidt †

I. Gebührenansprüche von Sachverständigen in Gerichtsverfahren und verwaltungsbehördlichen Verfahren	137
A. Allgemeines	137
B. Besonderheiten des öffentlich-rechtlichen Gebührenanspruchs	137
C. Sachverständigengebühren in Verwaltungsverfahren	138
II. Honorar für Privatgutachten	139
A. Allgemeines	139
B. Besonderheiten beim Auftrag für ein Privatgutachten	139
III. Rechtsquellen, Anspruchsteile, Honorargrundsätze	139
A. Allgemeines – Rechtsquellen – Anspruchsteile	139
B. Grundsätze der Honorierung und des Gebührenbestimmungsverfahrens	140
1. Allgemeines	140
2. Marktgerechte Entlohnung als Grundprinzip der Mühlwaltungshonorierung (§ 34 Abs. 1)	140
3. Tarife des GebAG (§§ 43–51, 54)	141

4. Berücksichtigung öffentlicher Interessen (§ 34 Abs. 2, Tarife des GebAG) – Schutz der fiskalischen Interessen durch die Revisoren	142
5. Verfahrensökonomie	143
6. Warnpflicht beim Sachverständigenbeweis	144
7. Antragsprinzip	147
8. Faires Verfahren	148
IV. Materielles Gebührenanspruchsrecht	149
A. Allgemeines	149
B. Gebühr für Aktenstudium	149
C. Gebühr für Mühewaltung	150
1. Gebührenbestimmung nach § 34 Abs. 1	151
2. Gebührenbestimmung nach § 34 Abs. 2	151
3. Gebühren-Splitting	153
4. Bestimmung der Höhe der außergerichtlichen Einkünfte	154
a) Nachweis außergerichtlicher Einkünfte	154
b) Rahmengebühren nach § 34 Abs. 3	155
c) Gesetzliche Gebührenordnungen nach § 34 Abs. 4	155
D. Gebühr für die Teilnahme an einer Verhandlung (§ 35 Abs. 1)	156
E. Erläuterung und Ergänzung des Gutachtens (§ 35 Abs. 2)	157
F. Überprüfung eines Gutachtens (§ 37 Abs. 1)	158
G. Reise- und Aufenthaltskosten (§§ 27 bis 29, 6, 7, 9 bis 15)	158
1. Reisekosten	158
2. Aufenthaltskosten	159
H. Kosten für die Beiziehung von Hilfskräften (§ 30)	159
I. Entschädigung für Zeitversäumnis (§§ 32, 33)	160
1. Allgemeines	160
2. Aliquotierung (§ 33 Abs. 2)	161
J. Sonstige Kosten (§ 31)	162
1. Allgemeines – Abgrenzungen	162
2. Schreibgebühr (§ 31 Abs. 1 Z 3)	162
3. Einfluss von üblicher Grundausstattung und Infrastruktur	162
4. Umsatzsteuer (§ 31 Abs. 1 Z 6)	163
K. Pauschalierung – höhere Gebühr nach § 37 Abs. 2	163
V. Gebührenbestimmungsverfahren	164
A. Erhebung des Anspruchs (§ 38)	164
1. Frist	164
2. Gebührenvorschuss	164
3. Fristversäumung	165
4. Form der Geltendmachung	165
a) Aufgliederung der einzelnen Gebührenbestandteile	166
b) Verbesserungsverfahren	166
5. Bescheinigungspflicht	167
6. Begehr auf Zahlung vor Rechtskraft	167
7. Angabe der Kontoverbindung	167
8. Gebührenverfahren bei Bestellung durch die Staatsanwaltschaft	168
B. Bestimmung der Gebühr (§§ 39, 40)	168